



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchen Postilla || das ist/|| Auslegung der Euangelien an
|| den fürnemesten Festen der Hei=||ligen/ von Ostern bis
auffs || Aduent.||**

Luther, Martin

Wittemberg

VD16 L 5618

II. Wie das rechte heilige Creutz zu finden vnd zu erheben/ vnd zu tragen
sey.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37013

geschwitzet haben vnd geblut/damit den die walfarten vnd das geplert auffklo- men ist. Das denn solche grossen irthumb vnd misbrauch gemacht hat/jimmer fur den Teufel hinweg/den es richtet nichts guts an/wie wir nu/ Gott lob/ erfahren haben. Das sey kurtzlich von dem mis- brauch gesagt. Tu wollen wir die rechte erfindung vnd erhebung des heiligen Creutzes auch suchen.

Die andere Lere /

Wie das rechte heilige Creutz zu finden vnd zu erheben/ vnd zu tragen sey.

Creutz fin- den.

Christus hat befohlen / das ein igli- cher sein Creutz sol erfinden vnd er- heben/ wie er seines erfunden hat / vnd das soltu heiligen/ wie er seines ges- heiligt hat mit fleisch vnd blut. Wo findestu es aber? Du darffst nicht ein grabschade in die hand nemen/ vnd tieff darnach graben/ noch gen Jer- usalem reiten / sondern finden ist erken- nen / wenn dir Gott ein ungluck zuschis- set/ es sey krankheit/ schaden am leib oder gut/ durch bose leut/ da grab das du es findest/das ist/ sihe zu/das du das selbige erkennest. Wenn du das weisst/ das dir Gott hat zugesaget / so hastu funden mit dem hertzen/ an dem erfinden ligt Gott mehr/ denn wenn mans daher trage auff Adamanten oder Smarag- den. Das heisse aber ein Creutz/ das es zum ersten sey ein leiden vnd thue wehe/ darnach das es mit schmach vnd schan- den getragen werde / wie denn Christus leiden war mit grosser schmahheit / denn es kund es niemand preisen/ ja jederman spottet sein vnd sprach/ Andern hat er ge- holffen/er helff ja nu selbs/ vnd anders

Christus Creutz.

schmah mehr. Das ist auch ein Creutz/ wenn ich da stehe vnd leide/ vñ nicht ha- be die mich trösten/das aber ist noch ein schlechtes creutz/ sondern wenn ich da ste- he vnd leide / vnd alle leut dazu singen/ springen vnd sagen/ dem ist rechte gesche- hen/ ja er hette noch wol mehr verdienet/ wie den Aposteln ist geschehen/ vnd das das aller ergeste vnd bitterste ist / wenn sich einer düncken. leffe er sey von allen Creaturen / ja von Gott selbs / verlassen. Das ist das rechte ware Creutz/ also ver- lassen sein / beide von den menschen vnd von Gott.

Welchs das rechte creutz sey.

Da gehe die rechten stürm im Psalm psalm. 27. her. Als da David spricht / Wende dich zu mir / vnd sey mir gnedig / Denn ich bin einsam vnd elend / die angst meines her- tzen ist gros / füre mich aus meinen nöte.

Vnd in ein andern Psalm spricht er / Psalm. 142. Schawe zur rechten vnd sihe / da kennet mich keiner / Denn meine flucht ist verlor- ren / Niemand fragt nach meiner seelen. Des jamers vnd schreiens sind die Psal- men vol vol. Vnd das ist das rechte Creutz / das andere sind wol leiden / als in arbeit ligen / vnd krank sein / aber es sind nicht das rechte Creutz / denn das rechte Creutz mus mit sich eingeschlos- sen haben schmach vnd spot zu dem lei- den / Das ligt nu tieff vergraben / man grebt es auch heraus allein mit dem her- tzen. Denn aber findet mans / wenn man erkennet / das es Gott auffgelegt hat / Als wenn der Papst zuferet / verdampft vnd verbrennet die rechten Christen / wie er denn schon gethan hat / als weren sie des Teufels eigen / vnd die gantze Welt selet dazu vnd spricht / inen sey rechte geschehen / vnd Gott sey mit inen / der Teu- fel mit vns / da gehets denn recht zu / wie es gehen sol.

Wie das rechte heilige Creutz ee funden wer- de.

Das sihet nu fleisch vnd blut nicht / der Geist aber sihets wol / der erkennet das es recht sey / vnd weis gleich die gan- tze welt spottet / hönet vnd vnrecht gibe / Das sind heilige geister vñ tieff erleuchte die das creutz also erkennen vnd tragen / Der sind aber fast wenig / darumb heisse das Creutz erfinden im hertzen / das das schandenbilde der Welt vber vns gehe / das wir anheben vnd singen die liedlin im Psalm / Ich bin allein / Ich bin elend vnd verlassen.

Aber solche schmah vnd schande wer- ret nicht lang / gar vber ein kleines so se- hen wir das widerspiel. Wie es mit Chri- sto geschach / da er am Creutz hieng / da stand alle Welt volder in / er war ver- hönet vnd verspottet / dazu verlassen von allen Creaturen. Aber bald peret sich das spiel vmb / da er kaum tod war / mussten alle Creaturen alda seine vn- schuld fur der gantzen Welt bezeugen / Die Sonn verlor sren schein / der Mond ward finster / die erde bidmede / die gre- ber thetten sich auff / die todten gieng- gen vnter den leuten vmb / Die Jüden giengen wider in die stadt vnd schlugen an die brust. Der heidnische heubtman bekens

Creutz wer- ret nicht lang.

Am tage der erhebung

bekandte frey/Dieser ist warlich Gottes Son / Der surhang im Tempel reis mit ten entzwey / vnd was fur wunderwerck mehr alda geschahen. Welchs vns alles ist zu trost geschriben/das wir auch den Ken sollen/wenn wir im Creutze stehen/es werde nit lang weren. Das heisse das Creutz sinden.

Was das
Creutz erhe
ben sey.

Wenn es nu gefunden ist/ so mus man es auch erheben oder erhöhen/ nicht wie der Kaiser Heraclius oder die Stationirer / die mit kresen vnd andern narrens werck vmbgehen / sondern wenn wir erkennen im hertzen / das es Gott vns hat aus gnedigem willen auffgelegt / das wir im darumb dancken vnd in preisen/ also das du Gott benedeiest vnd lobest im Creutz. Das gehet aber gar heimlich zu/nicht wie Heraclius / der da heutz mit grosser pracht gen Jerusalem ist eingeritten/ das ist nichts / sondern wenn du es allein thust fur Gott/das es niemand sihet/wie S. Paulus/ der da Gott lobete vnd preisete im kerker mit Sila / vnd die Aposteln die da Gott danketen vñ preiseten/das sie waren würdig worden vmb Christus namens willen schmach zu leiden. Das gehet nu nicht eusserlich zu/ sondern innerlich / das eusserliche gibet gelt/ vnd ist ein schmuck fur der welt/ vnd hat ein gros ansehen fur den menschen/ aber das innerliche preiset Gott vnd schmacket den himel.

Act. 16.
Acto. 5.

Gott loben
im hertzen/
im creutz
vnd leiden.

Darumb ist das das rechte heilige Creutz erfunden vnd erhaben / wenn du es kennest vnd bist im Glauben / vñ danckest Gott das ers dir hat auffgelegt / so heiligestu es mit dem hertzen / wie Christus seines geheiligt hat. Christus blut vnd leiden hat dich geheiligt/ so feresu zu vnd heiligest mit deinem hertzen dein Creutz / also wenn du das willig vnd freundlich annimpst was dir Gott zu füget.

Da geschihets dem/das/was fur der welt das verrechtigt war/ wird denn fur Gott ehrlich / gros vnd angenehme / ja auch zu letzt fur der welt gelobet vnd gepreiset / wie Christus creutz auch war/ Das war auch nicht in ehren von ersten als jetzund/ Es gieng zu/ gleich wie man einen jetz an den liechten galgen henckte oder radbreche / aber jetz ist dahin kommen/ das es eitel ehre ist/ vnd alle schanden vergessen. Also auch vnser Creutz/wel wir noch drinne stecken/ists wol schendlicher / denn das rad vnd galgen / aber wenn mans also im Glauben getragen hat / so wirds also löstlich / wie jetzund Christus creutz ist/ Vnd wie seins jetzund offenbar ist / so wird vnser auch offenbar werden.

Nu ist noch eins fur handen / wenn das Creutz also gefunden ist/erhaben vñ geheiligt / so mus man in demselbigen Christo nachfolgen/ gleich wie Christus sein leiden hat getragen / gantz vnd gar vmb sonst / nicht im / sondern vns / Also mustu auch thun / vnd im nachfolgen/ gantz vnd gar vmbsonst leiden / vnd nicht ein schalckhafftig auge haben / das ich meine heiligkeit vnd rhum darinne suche/sondern dem nehesten zu gut/ auff das das Euangelion aufftome / das man dir auch nachfolge / wie du Christo nachfolgest / vnd jederman ein gut Exempel von dir neme / so das es alles in der liebe daher gehe.

Creutz vmb
sonst leiden.

Das sey von dem heiligen Creutz gesagt/ Ich wolt auch etwas von dem Euangelio gepredigt haben / so ist die zeit zu kurtz worden/ doch las ich mich dinsten/das sey auch von nosten gewesen. Wollen
Gott vmb gnade
anrufen.
sen.

Am tag Matthei des heiligen Apostels vnd Euangelisten/ Euangelion Matth. 9.

Ihesus